

TELEFAX 28

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013300110002-

CLASSIFICATION

SECRET

SECURITY INFORMATION

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

REPORT NO.

CD NO.

25X1A

COUNTRY East Germany

DATE DISTR. 12 January 1953

SUBJECT East German Railroad Publication

NO. OF PAGES 1

PLACE
ACQUIRED

Rhone Network of RDB Berlin

NO. OF ENCLS. 1 booklet
(LISTED BELOW)

25X1A

25X1X

The attached East German railroad publication, Sprechstellen-Verzeichnis der Reichsbahndirektion Berlin, is sent to you for retention.

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH

EXPLOITED BY IA

25X1A

CLASSIFICATION

SECRET

SECRET

25X1A

THIS IS AN ENCLOSURE TO
DO NOT DETACH

SPRECHSTELLEN- VERZEICHNIS

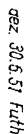
der Reichsbahndirektion Berlin

Ausgabe 1951

TEIL I

Nur für den Dienstgebrauch!

SECRET



**SPRECHSTELLEN-
VERZEICHNIS**
der Reichsbahndirektion Berlin

Ausgabe 1951

TEIL I

- A Benutzungsanweisung**
- B Reichsbahn-Großnetz**
- C RBD-Netzgruppe/Nachbarnetz**
- D Basis Groß-Berlin**
- E Wichtige Anschlüsse**
- F Netzplan**

Nur für den Dienstgebrauch!

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013300110002-9

Häufig benutzte Anschlüsse

[illegible]

A. Benutzungsanweisung

1. Hörzeichen beim Herstellen einer Verbindung

a) Das Basazeichen

Hebt der Teilnehmer den Sprechhörer ab und hört er das Basazeichen der eigenen Bahnsebstanschlufsanlage (Basa) = hoher Summerton im Rhythmus der jeder Basa zugeordneten Morsezeichen, zB lang-kurz-kurz-kurz (b = Berlin), so kann er mit dem Wählen beginnen. Ertönt das Basazeichen im Laufe des Gesprächs, so bedeutet dies, daß der Teilnehmer, mit dem gesprochen wurde, das Gespräch durch Auflegen des Sprechhörers beendet hat oder daß die Vermittlung die bestehende Verbindung getrennt hat.

Hört der Teilnehmer beim Abnehmen des Sprechhörers kein Basazeichen, so ist sein Anschluß gestört. Er hat dies der Entstörungsstelle (Ruf Nr. 1000) über einen betriebsfähigen Fernsprecher mitzuteilen.

b) Das Freizeichen

Nach Herstellen der Verbindung zu einem Teilnehmer ist ein hoher, langer Summerton hörbar. Dieser wiederholt sich, solange der gerufene Teilnehmer sich nicht meldet, in Zeitabständen von etwa 10 Sekunden.

c) Das Besetztzeichen

Hört der Teilnehmer sofort nach Abheben des Sprechhörers während oder nach der Wahl das Besetztzeichen, d h einen unterbrochenen hohen Summerton, so kann die gewünschte Verbindung zunächst nicht zustande kommen. Der Teilnehmer legt dann den Sprechhörer auf und wiederholt die Wahl nach angemessener Zeit.

d) Das Mithörzeichen = kurzes Tickerzeichen

Der Teilnehmer hört dieses Zeichen, wenn sich die Vermittlung in eine bestehende Verbindung eingeschaltet hat.

2. Verbindung mit dem öffentlichen Fernsprechnetz

Die mit einem Stern bezeichneten Anschlüsse sind Nebenstellen. Sie können sowohl mit dem Bahnfernsprechnetz als auch mit dem öffentlichen Fernsprechnetz verkehren. Alle anderen Anschlüsse sind Bahnstellen.

a) Ortsgespräche

Der Teilnehmer wählt die Ziffer 0 und kommt dadurch in das öffentliche Fernsprechnet. Ist das öffentliche Fernsprechamt ein Wähleramt, so kann der Teilnehmer, wenn dessen Amtszeichen (tiefer langer Summertone) ertönt, unmittelbar die im amtlichen Fernsprechbuch angegebene Rufnummer wählen. Ist das öffentliche Fernsprechamt eine handbediente Vermittlung, so meldet sich diese und stellt die gewünschte Verbindung her.

b) Ferngespräche

Solche Gespräche darf der Teilnehmer nicht unmittelbar bei der Post anmelden; sie sind bei der Vermittlung (Ruf 11 11), an die der Teilnehmer angeschlossen ist, anzumelden, z B:

„Bitte dienstliches (oder privates) Ferngespräch mit Halle, Ruf 28 32, für Herrn NN, Anschluß 458“.

Die Verbindung wird dann durch die Vermittlung hergestellt. Die Gebühren für private Postferngespräche sind voll zu ersetzen.

3. Dringende Gespräche

- a) Ist ein anderer Teilnehmer oder eine Fernverbindung besetzt und muß ein dringendes Gespräch geführt werden, so ist die Vermittlung (11 11) zu rufen, an die der gewünschte Teilnehmer oder die gewünschte Fernverbindung angeschlossen ist. Die Vermittlung schaltet sich in die bestehende Verbindung ein und verständigt bei besetztem Teilnehmer diesen von dem vorliegenden Anruf. Erkennt der gewünschte Teilnehmer die Vordringlichkeit des neuen Anrufs an, so legt er nach Verständigung mit seinem Gesprächsgegner den Sprechhörer auf, erhält den neuen Anruf und kann das dringende Gespräch entgegennehmen. Bei besetzter Fernverbindung fordert die Vermittlung die sprechenden Teilnehmer zur Beendigung ihres Gesprächs auf oder trennt das Gespräch und verbindet den rufenden Teilnehmer, der das dringende Gespräch führen muß. Die Verantwortung für das Eintreten in ein bestehendes Gespräch trägt nicht die Vermittlung, sondern der Teilnehmer, der die dringende Verbindung fordert.

- b) Die auf Fernverbindung ohne Fernwahl, nicht selbsttätigen Bezirksverbindungen (Verbindungen mit mehreren Zwischenstellen, die mit dem Induktor gerufen werden) und aus dem öffentlichen Netz ankommenden Anrufe gehen zunächst bei der Vermittlung ein. Diese verbindet mit dem gewünschten Teilnehmer. Spricht dieser bereits anderweitig, so kann sich in dringenden Fällen die Vermittlung in das bestehende Gespräch einschalten, um dem Teilnehmer mitzuteilen, daß er anderweitig dringend verlangt wird (siehe 3 a).

4. Auskunft, Entstörungsstelle

Auskünfte über den Sprechverkehr sind nur bei der Auskunftsstelle (Ruf 11 11) einzuholen. Für Auskunftserteilung in allen sonstigen Angelegenheiten darf jedoch die Auskunftsstelle nicht in Anspruch genommen werden.

Störungen sind an die Entstörungsstelle (Ruf 1000) zu melden (siehe auch 1 a).

5. Rückruf (nach der Vermittlung)

Wird ein Teilnehmer über eine Postleitung über die Vermittlung angerufen und will er die Verbindung auf einen anderen Teilnehmer umlegen lassen, so wählt er, ohne aufzulegen, mehrmals eine beliebige Ziffer.

Wenn sich die Vermittlung meldet, ist die Umlegung mit den Worten zu beantragen:

„Bitte das Gespräch auf Anschluß umlegen!“
Alle übrigen Verbindungen lassen sich nicht umlegen.

6. Rückfragen

Nebenstellenteilnehmer, deren Fernsprecher mit einer Taste versehen ist, können eine bestehende Verbindung mit dem öffentlichen Netz vorübergehend von ihrem Fernsprecher abschalten und einen anderen Teilnehmer wählen, um Erkundigungen einzuziehen. Hiernach können sie die ursprüngliche Verbindung wieder herstellen. Der Teilnehmer drückt hierzu, ohne den Sprechhörer aufzulegen, kurz die Rückfragetaste. Dann wählt er die neue Verbindung und hält dort Rückfrage. Hierauf drückt er abermals die Taste und stellt dadurch die alte Verbindung wieder her.

Bei einer Verbindung innerhalb des Bahnnetzes besteht keine Rückfragemöglichkeit.

7. Selbsttätige Weiterschaltung bei Abwesenheit

Wird ein im Sprechstellenverzeichnis mit einem Pfeil bezeichneter Anschluß angerufen und meldet sich dieser nach 30 Sekunden nicht, so geht der Anruf selbsttätig an einen bestimmten anderen Teilnehmer weiter. Dieser kann dann entsprechende Auskunft erteilen.

Wird von dem durch Weiterschaltung erreichten Teilnehmer eine Auskunft verlangt, die er selbst nicht geben kann, so kann er, wenn der Anruf bei Postverkehr über die Vermittlung kommt, diese durch Rückruf (siehe 5) veranlassen, das Gespräch auf einen Teilnehmer umzulegen, der die gewünschte Auskunft erteilen kann. Bei längerer Abwesenheit eines Teilnehmers siehe Ziffer 8.

8. Umschaltung bei längerer Abwesenheit (Hinweis)

Ist ein Teilnehmer längere Zeit abwesend (Urlaub, Erkrankung oder Dienstreise), so ist dies der Auskunft oder Entstö-rungsstelle (Ruf 1111 bzw 1000) mitzuteilen. Der Anschluß wird dann während der Abwesenheit des Teilnehmers so umgeschaltet, daß alle für ihn bestimmten Anrufe bei der Auskunft einlaufen.

9. Fernverkehr im Bahnnetz

a) Vorbemerkung

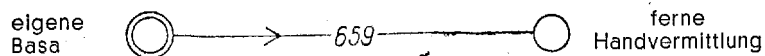
Der Aufbau der Fernverbindungen ist aus dem Netzplan bzw dem Verzeichnis der Verbindungswege zu entnehmen. Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

1. Der gewünschte ferne Teilnehmer ist an eine handbediente Vermittlung angeschlossen; die Fernsprechverbindung ist ohne Fernwahl. Diese Verbindungen sind, wenn der rufende Teilnehmer ebenfalls an eine handbediente Vermittlung angeschlossen ist, durch keinerlei Zusätze gekennzeichnet, z B



- II. Der gewünschte ferne Teilnehmer ist an eine handbediente Vermittlung angeschlossen, der rufende Teilnehmer an eine

Basa. Die ferne Vermittlung wird durch Wahl einer Rufnummer (Anwahl) erreicht. Die Verbindung wird durch ihre Rufnummer und einen einfachen Pfeil bezeichnet, z B



- III. Der gewünschte ferne Teilnehmer ist an eine Basa angeschlossen, und die Fernsprechverbindung ist mit Fernwahl ausgerüstet. Solche Verbindungen sind durch doppelte Pfeile und die Kennzeichen der Basa bezeichnet, z B



- IV. Die zum gewünschten Teilnehmer führende Verbindung geht über eine oder mehrere ferne Basa, und die dazwischenliegenden Fernsprechverbindungen sind mit Fernwahl ausgerüstet, wobei die Kennzahlen der dazwischenliegenden Basa in der Reihenfolge nacheinander gewählt werden müssen (Staffelfernwahl). Die Verbindungen, über welche die Verbindung hergestellt wird, sind durch doppelte Pfeile und die Kennzahlen der Basa gekennzeichnet, z B



- V. Die zum gewünschten Teilnehmer führende Verbindung geht über mehrere ferne Basa und die dazwischenliegenden Fernsprechverbindungen sind mit Fernwahl ausgerüstet, wobei jedoch nur die Kennzahl der gewünschten Basa gewählt werden muß (Zielfernwahl). Die Verbindungen sind nicht dargestellt und nur die Kennzahlen in den Sinnbildern der Basa eingetragen, z B



- b) Ruf über Fernsprechverbindungen ohne Fernwahl (Anwahl)

Auf diesen Verbindungen kann der Basa-Teilnehmer nur durch Vermittlung der am anderen Verbindungsende angeschlossenen Vermittlung den gewünschten Teilnehmer erreichen. Beim Wählen einer solchen Verbindung ist kein Freizeichen zu hören. Meldet sich niemand nach angemessener Zeit, so kann ohne Auflegen des Sprechhörers durch Wählen einer beliebigen Ziffer nachgerufen werden.

c) **Ruf über Fernsprechverbindungen mit Fernwahl**

Ein an einer anderen Basa angeschlossener Teilnehmer wird wie ein an der gleichen Basa angeschlossener Teilnehmer gewählt, nur wird vor der Rufnummer die Kennzahl der fernen bzw auch der dazwischenliegenden Basa gewählt. Wieviel und welche Kennzahlen zu wählen sind, ist aus dem Netzplan oder dem Verzeichnis der Verbindungswege zu entnehmen.

Ist die Rufnummer des gewünschten fernen Teilnehmers nicht bekannt, so ist nach Wahl der Kennzahl die Auskunft mit 1111 zu wählen und die Rufnummer zu erfragen. Nachdem die Auskunft diese mitgeteilt hat, ist der Sprechhörer aufzulegen und anschließend die Verbindung neu zu wählen.

10. Fernruf auf Bezirksfernsprechverbindungen

a) **Verbindung ohne Basafernsprecher (OB-Bezirksverbindungen)**

Die Rufnummern der Sprechstellen solcher Bezirksverbindungen sind aus der Rufnummer dieser Verbindung und dem Rufzeichen der Sprechstellen gebildet. Sie sind im Sprechstellenverzeichnis mit einem + gekennzeichnet*). Als Rufzeichen für die Sprechstellen werden Morsezeichen verwendet. Hierbei entspricht: der Punkt der Zahl 3 und der Strich der Zahl 9. Nach Wahl der Rufnummer dieser Leitungen ist zunächst zu fragen: „Spricht jemand?“ und, wenn dies nicht der Fall ist, das Rufzeichen der gewünschten Sprechstelle zu wählen. Meldet sich niemand, so kann das Rufzeichen ohne Auflegen des Sprechhörers wiederholt gegeben werden. Beispiel: Ein Basa-Teilnehmer will die Sprechstelle mit der Rufnummer 622/3339+ sprechen. Er wählt 622 und, wenn sich auf seine Frage „Spricht jemand?“ niemand meldet, 3339.

b) **Verbindung mit Basa-Fernsprechern (Basa-Bezirksverbindungen)**

Die Sprechstellen solcher Verbindungen werden ebenso wie Teilnehmer der eigenen Basa angerufen; sie sind im Sprechstellenverzeichnis mit einem ° gekennzeichnet**).

*) Die Kennzeichnung besagt daß vor dem Rufen festgestellt werden muß, ob auf der Verbindung schon gesprochen wird.

**) Die Kennzeichnung soll die Teilnehmer an solchen Leitungen darauf aufmerksam machen, daß sie beim Wählen von Teilnehmern an der gleichen Leitung nur die Rufnummer hinter dem schrägen Strich zu wählen haben.

Beispiel: Ein Basa-Teilnehmer will die Sprechstelle mit der Rufnummer 643/29 sprechen; er wählt 643 und darauf 29.

11. Wählen von Kleinbasa-Teilnehmern:

Kleinbasa-Teilnehmer werden ebenso wie die Teilnehmer der eigenen Basa gewählt. Die Anschlüsse sind im Sprechstellenverzeichnis mit einem × gekennzeichnet*).

Beispiel: Ein Basa-Teilnehmer will den Kleinbasa-Teilnehmer 72/53 × sprechen; er wählt 72 und darauf 53.

Wenn Teilnehmer von solchen Kleinbasa einen Teilnehmer außerhalb ihrer Basa wählen wollen, so müssen sie vor dem Wählen die am Fuße ihres Fernsprechers angebrachte Taste drücken, um damit die vorgeordnete Basa zu erreichen.

*) Die Kennzeichnung ist notwendig, weil die Teilnehmer solcher Kleinbasa vor der Wahl von Teilnehmern außerhalb ihrer Basa nach Abs 3 verfahren müssen und beim Wählen von Teilnehmern der eigenen Kleinbasa nur die Rufnummer hinter dem schrägen Strich zu wählen haben.

B. Rb-Großnetz

Von **Berlin** ausgehende Hauptverbindungen

Verbindung nach	Kenn- zahl	Post- Rufnummer
Cottbus	974	Cottbus 701
Dresden	970	Dresden 44 071 u 52 181
Erfurt	973	Erfurt 52 31
Greifswald	979	{ Greifswald 873—874 { Greifswald 488—489
Halle	972	Halle 73 71
Leipzig	971	Leipzig 34 051
Magdeburg	975	Magdeburg 33 761
Schwerin	978	Schwerin 50 01

C. RBD Netzgruppe/Nachbarnetz
Von Berlin ausgehende Fernverbindungen

Verbindung nach	Kenn- zahl	Post- Rufnummer
Basdorf über Oranienburg		
Beeskow über Königs-Wuster- hausen	815/73	
Belzig über Seddin	848 813/78	Belzig 553 u 554
Bernau*)	43 193 23 511	Bernau 246
Borkheide über Seddin	813/73	
Brandenburg über Potsdam	868 841/78	Brandenburg 681 u 682
Brandenburg RAW*)	868/78	Gr. Wusterwitz 229
Brandenburg Altst. über Brandenburg über Brandenburg*)	868/79 868/71	Brandenburg 683 u 847
Brück über Belzig	848/74	
Burg über Brandenburg	868/74	
Buschow über Rathenow	829/71	
Caputh Geltow über Potsdam	841/75	

*) Handvermittlung. Es meldet sich die Vermittlung, die mit der gewünschten Sprechstelle weiterverbindet.

Verbindung nach	Kenn- zahl	Post- Rufnummer
Dahmsdorf/Münche- berg	218	
Dessau über Belzig	848/78	
Eberswalde	869	
Erkner	836	Erkner 101, 102
Falkenberg*) über Jüterbog	823/78	
Frankfurt/O	888	Frankfurt/O 24 51, 24 52, 24 53
Fredersdorf	26	
Fürstenberg über Frankfurt/O	888/73	
Fürstenwalde	838	
Gr. Behnitz über Wustermark	840/73	
Gr. Kreutz über Brandenburg	868/72	
Grunow über Frankfurt/O	888/76	
Guben* über Frankfurt/O	888/74	
Halbe über Königs Wusterhausen	815/75	
Hennigsdorf	828	Hennigsdorf 309
Königs Wusterhausen	815	Kw 121, 122

*) Handvermittlung. Es meldet sich die Vermittlung, die mit der gewünschten Sprechstelle weiterverbindet.

Verbindung nach	Kenn- zahl	Post- Rufnummer
Kirchmöser über Brandenburg	868/73	
Kremmen über Hennigsdorf	828/71	
Küstrin*)	216	
Löwenberg*) über Oranienburg	821/410 821/510	
Luckenwalde über Jüterbog	823/76	Luckenwalde 23 40
Lübben*) über Königs Wusterhausen	815/76	
Lübbenau*) über Königs Wusterhausen	815/78	
Nauen	827	Nauen 305, 306
Neustadt/D	826	Neustadt/Dosse 238
Neuruppin über Neustadt/D über Neustadt/D*)	826/72 826/67	
Neustrelitz	860	
Oranienburg	821	Oranienburg 336, 337
Potsdam	841	Potsdam 42 71

*) Handvermittlung. Es meldet sich die Vermittlung, die mit der gewünschten Sprechstelle weiterverbindet.

Verbindung nach	Kenn- zahl	Post- Rufnummer
Rathenow	829	Rathenow 260 u 340
Rehagen/Klausdorf		
über Jüterbog	823/71	
über Zossen	812/71	
Rehbrücke		
über Potsdam	841/318	
Roskow*)		
über Wustermark	840/70	
Seddin	813	Michendorf 264 u 343
Seelow		
über Frankfurt/O	888/78	
Stendal	822	
Storkow		
über Königs- Wusterhausen	815/71	
Trebbin		
über Jüterbog	823/73	
Treuenbrietzen		
über Seddin	813/72	
über Jüterbog	823/70	
Uckro*)		
über Zossen	812/75	
Werbig		
über Dahmsdorf/ Müncheberg	218/75	

*) Handvermittlung. Es meldet sich die Vermittlung, die mit der gewünschten Sprechstelle weiterverbindet.

Verbindung nach	Kenn- zahl	Post- Rufnummer
Werder über Potsdam	841/70	
Wiesenburg über Belzig	848/71	
Wittenberg über Jüterbog	814 823/74	
Wittenberge	825	
Wustermark	840	Wustermark 5 u 23
Zossen	812	Zossen 341

*) Handvermittlung. Es meldet sich die Vermittlung, die mit der gewünschten Sprechstelle weiterverbindet.

D. Basa Groß-Berlin

Vorbemerkung: Die Sprechstellen der nachstehend angeführten Basa im Ortsnetz Berlin sind im Sprechstellenverzeichnis zusammengefaßt. In der Übersicht sind die einzelnen Basa mit den dazugehörigen Posthauptanschlüssen (Sammel-Nr), der Fernsprechauskunft, Anmeldung der Ferngespräche und Entstörungsstelle aufgeführt.

Ruf-Nummer beginnt mit	Basa	Post- anschluß (Sammel-Nr)	Auskunft	Anmeldung der Fern- gespräche	Entstörungs- stelle
22, 23, 25	Osten	55 00 11	21 111	21 111	21 000
26	Fredersdorf	—	21 111	—	26 100 bzw 21 000
27	Schöneeweide	55 00 11	21 111	21 111	27 100
29, 219	Karlshorst	55 00 11	21 111	21 111	29 399
215	Köpenick	55 00 11	21 111	21 111	21 000
31, 34	Vofzstr.	67 00 15	31 111	1 111	31 000
33	*) Taubenstr.	67 00 15	31 111	1 111	31 000
42, 43	Norden	48 01 86	41 111	41 111	41 000
46	Tegel	48 01 86	41 111	41 111	41 000
47	Hermisdorf	48 01 86	41 111	41 111	41 000
52, 53	Westen	42 51 61	51 111	51 111	51 000
56	Spandau	42 51 61	51 111	51 111	56 000 bzw. 51 000
60	Zehlendorf	52 01 86	60 111	60 111	60 100
64	Mitte	67 00 15	31 111	1 111	64 000
68	Süden	52 02 21	68 111	68 111	68 100

*) ab 1. September 1951

E. Wichtige Anschlüsse

Bezeichnung	Ruf
A. Postnetz	
Feuerwehr	02
Überfallkommando	01
Rettungsamt	42 00 16
Volkspolizeipräsidium Berlin	51 03 51
Auskunft im Postfernsprechverkehr	08
Telegrammannahme	*)
Fernamt	*)
B. Bahnnetz	
Auskunft und Anmeldung von Ferngesprächen sowie Entstörungsstelle siehe Abschnitt D.	
Absendestelle	25 197
Bahngärtnerei	60 377
Betriebsküche (RBD Berlin)	25 174
BGL (RBD Berlin)	25 184
BSG „Lokomotive“	22 626
Bücherei (RBD)	25 013, App. 56
Deutsches Reisebüro DER	23 386
Dolmetscher	25 137
Dolmetscher (Ozl, Nachtdienst)	25 187
Druckerei (RBD)	64 898
FDGB IG Eisenbahn	
Zentralvorstand,	
Berlin W 8, Unter den Linden 15	23 205
Bezirksvorstand,	
Berlin W 68, Wallstraße	23 733

*) Anmeldung muß in jedem Fall bei der Gesprächsanmeldung bzw Telegrammannahme der jeweiligen Basis erfolgen.

Bezeichnung	Ruf.
Fundbüro	52 279
Garage (RBD)	25 418
Wagenbestellung Dez 45	25 345
Großnetzentstörungsstelle	23 000
Hausverwaltung RBD-Gebäude	25 002
Kleiderkasse	42 109
Kulturraum (RBD-Gebäude)	25 153
Lichtpauserei (RBD)	23 490
Pförtner	
RBD-Gebäude, Wilh.-Pieck-Str. 140—144	22 657
RBD-Gebäude, Wilh.-Pieck-Str. 146	23 719
Kochstraße	64 788
Madaistraße	22 653
Schöneberger Ufer	64 080
Schumannstraße	87, App. 80
	22 389
Pressestelle	Post: 55 20 52
	Basa: 25 061
Wohnung des Leiters	215 30
Sanitätsstelle (RBD-Gebäude)	25 123
Sozialversicherungskasse Eisenbahn	22 125
Telegrammannahme (RBD)	25 049
Uhrenzeitzeichen	64 599
Unterkunft für Rb.-Bedienstete	23 139
Wohnungsfürsorge	64 023
Zentralinstitut für bahnärztlichen Dienst	
Anmeldung	64 548
Zentralinstitut für zahnärztlichen Dienst	
Anmeldung	64 328

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013300110002-9

SECRET

SECRET

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013300110002-9